



HAGIM

# CREDIT PULSE

---

## ENERGIE-DIENSTLEISTER IM WANDEL

Konsolidierung dürfte die Kreditqualität  
stärken



11  
Juni  
2025

# ENERGIE-DIENSTLEISTER IM WANDEL

## KONSOLIDIERUNG DÜRFTE DIE KREDITQUALITÄT STÄRKEN

Die aktuelle Ölschwäche sorgt für höhere Risikoprämien – doch unter der Oberfläche verändert sich der Sektor grundlegend. Die fortschreitende Konsolidierung im Öl-Service-Segment stärkt Geschäftsmodelle strukturell, verbessert die Cashflow-Qualität und schafft neue Anlagechancen. Warum selektive Kreditinvestoren jetzt besonders genau hinschauen sollten.

### Trendwende im Energie-Service-Sektor: Nach Erholung folgt Konsolidierung

Lange Zeit stand der Energie-Service-Sektor unter Druck. Doch seit drei Jahren können wir eine Trendwende beobachten:

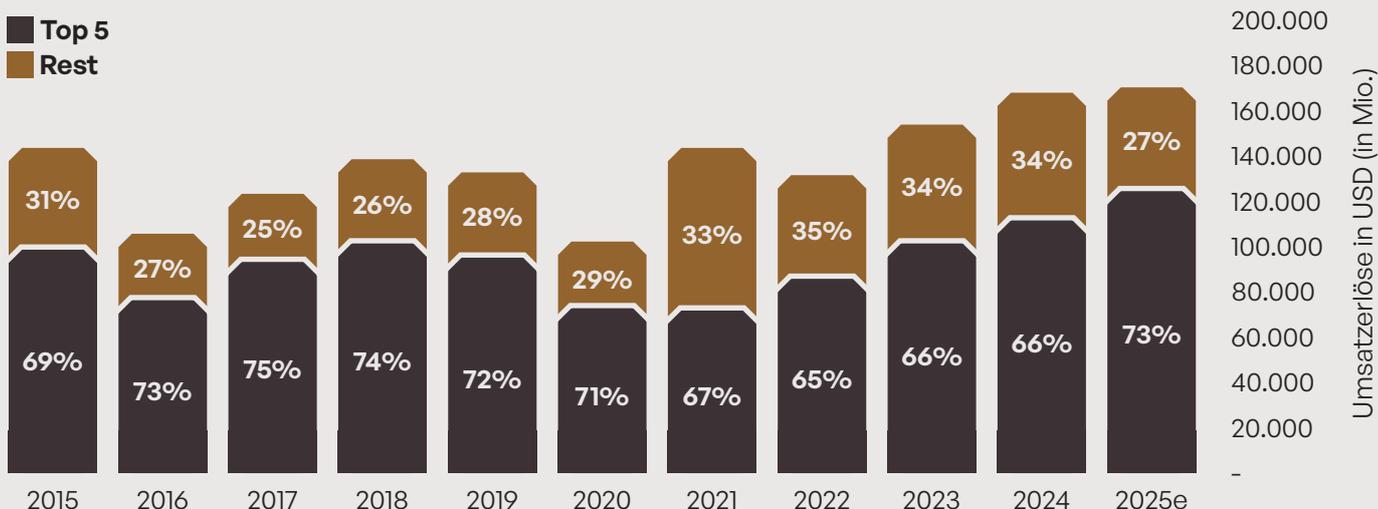
Die Branche erwirtschaftete über 50 Milliarden US-Dollar an Nettoerträgen, während gleichzeitig die Verschuldung auf den tiefsten Stand seit 2016 sank (Quelle: Deloitte 2025 Oil and Gas Industry Outlook, December 2024.) Diese Erholung erfolgte anfangs ohne größere Konsolidierungsbewegungen. Doch mit der Rückkehr zur Profitabilität und einer stabileren Geschäftsentwicklung ändert sich dies.

In den vergangenen zwölf Monaten nahm die Marktkonsolidierung deutlich an Fahrt auf.

Mehrere Transaktionen wie die Fusion von Saipem und Subsea7 oder die Übernahme von ChampionX durch Schlumberger unterstreichen dies.

Diese Transaktionen deuten auf eine erneute Marktkonsolidierungswelle hin, die dazu führen sollte, dass die fünf größten Anbieter ihren gemeinsamen Marktanteil voraussichtlich von 66 % im Jahr 2024 auf ungefähr 73 % in 2025 steigern werden. Damit nähert sich die Marktverteilung wieder den Ständen aus den Jahren 2017/18 an.

### Umsatz- & Marktanteilentwicklung



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnung; Methodik: Sektor: Oilfield Services & Equipment, Unternehmen mit >1 Mrd. USD Marktkapitalisierung, Regionen: Nordamerika & Europa, Filter: Mindestens 50 % Umsatzanteil aus Oil Field Services gemäß BICS-Klassifikation; Stand 20.03.2025.

# Zwischen Preisdruck und Strukturwandel: Konsolidierung eröffnet Kreditchancen

Die jüngsten Entwicklungen im Ölmarkt – insbesondere der Rückgang der Ölpreise – haben zu einer deutlichen Ausweitung der Risikoprämien in ölpreisabhängigen Sektoren geführt (siehe Chart 2). Diese Spread-Bewegung erscheint

aus fundamentaler Sicht überzogen. Sie reflektiert weniger eine tatsächliche Verschlechterung der Kreditqualität als vielmehr eine sektorale Risikoaversion.

**Historische Entwicklung**



Quelle: Bloomberg, Bloomberg Global Oil Field Service (104105 Index) und Bloomberg Global Corporate Baa (109619 Index)eigene Berechnung: Ratio = OAS Spread (Sektor) / OAS Spread (Benchmark), Ölpreis (EUCRBRDT Index) Zeitraum: 31.12.2015 bis 30.04.2025.

**Crude Oil Dated Brent  
FOB NWE**

**5/2024-  
5/2025**  
-13,76%

**5/2023-  
5/2024**  
-4,50%

**5/2022-  
5/2023**  
-4,61%

**5/2021-  
5/2022**  
5,55%

**5/2020-  
5/2021**  
49,17%

Quelle: Bloomberg, Crude Oil Dated Brent FOBB NEW (EUCRBRDT Index).

Gerade in diesem Umfeld ergeben sich Chancen für selektive Kreditinvestoren. Die fortschreitende Konsolidierung im Öl-Service-Sektor verändert nicht nur die Marktstruktur, sondern stärkt gut positionierte Anbieter strukturell. Skaleneffekte, stärkere Marktpositionen und verbesserte Kostenstrukturen wirken sich positiv auf Cashflow-Stabilität und damit die Bonität aus – und schaffen dadurch ein fundamentales Gegengewicht zur aktuellen Marktvolatilität.

«  
«  
„Der Öl-Service-Sektor ist kurzfristig seinem historischen Muster gefolgt – doch die laufende Konsolidierung markiert einen strukturellen Wandel mit langfristigen Chancen für selektive Kreditinvestoren.“

**Steffen Ullmann**

Senior Portfolio Manager Investment Grade

Welche Chancen und Risiken sich im Zuge dieser Entwicklung konkret ergeben, zeigt Tabelle 1:

## Chancen und Risiken der Konsolidierung im Öl-Service-Sektor

---

### Chancen

**Höhere finanzielle Stabilität der Marktführer:**

Skaleneffekte und bessere Kostenstrukturen stärken die Profitabilität und verringern das Ausfallrisiko.

**Verbesserte Cashflow-Visibilität:**

Weniger Wettbewerb und eine stärkere Marktkontrolle großer Anbieter sorgen für stabilere Erträge.

**Günstigere Refinanzierungsmöglichkeiten:**

Führende Unternehmen mit besserer Bonität profitieren von niedrigeren Finanzierungskosten und langfristig planbarer Kapitalstruktur.

### Risiken

**Erhöhte Verschuldung durch M&A:**

Trotz überwiegend kreditfreundlicher Transaktionen könnte ein Anstieg der Verschuldung die Bilanzqualität belasten.

**Integrationsrisiken und verzögerte Synergien:**

Einsparpotenziale und Effizienzgewinne realisieren sich nicht sofort und könnten durch hohe Restrukturierungskosten geschmälert werden.

**Langfristige ESG-Unsicherheiten:**

Während größere Anbieter regulatorische Vorgaben besser erfüllen können, bleibt die Anpassung an die Energiewende eine strukturelle Herausforderung.

---

### Disclaimer

Diese Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes wird ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und ist nicht als persönliche Anlageberatung oder Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Finanzinstruments oder zur Übernahme einer Anlagestrategie zu verstehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und Aussagen geben die aktuelle Einschätzung zum Erscheinungsdatum wieder. Die vorliegenden Informationen stellen keine vollständige Analyse aller wesentlichen Fakten in Bezug auf ein Land, eine Region oder einen Markt dar. Es werden keine Finanzanalysen erstellt.

Sofern Aussagen über Marktentwicklungen, Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse sowie Risikokennziffern getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Insbesondere sind frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Vermögenswerte können sowohl steigen, als auch fallen. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt; teilweise unter Rückgriff auf Informationen Dritter. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf, infolge von gesetzlichen Änderungen, aktueller Entwicklungen der Märkte ggf. auch kurzfristig als nicht mehr oder nicht mehr vollumfänglich zutreffend erweisen und sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Angaben wird

daher keine Gewähr übernommen.

Bitte informieren Sie sich selbstständig über alle für Sie relevanten Kosten. Der Unterhalt eines Depots kann Kosten auslösen; außerdem können laufende Bankgebühren anfallen. Transaktionskosten hängen von der Anlageklasse ab: Bei Staatsanleihen und besicherten Anleihen wie Pfandbriefen betragen sie im Durchschnitt etwa 0,02 Prozent, bei Unternehmensanleihen 0,085 Prozent. Bei weniger liquiden Anleihen können die Transaktionskosten auch deutlich über 0,25 Prozent liegen. Zudem ist zu beachten, dass Transaktionskosten in Phasen von Marktstress temporär deutlicher höher sein können. Für alle Produkte, die von der HAGIM vertrieben werden, werden vor Erwerb alle relevanten Kosteninformationen zur Verfügung gestellt.

Die Angaben gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Soweit steuerliche oder rechtliche Belange berührt werden, sollten diese vom Adressaten mit seinem Steuerberater bzw. Rechtsanwalt erörtert werden. Anlagen in Finanzinstrumente sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Umgang mit Interessenkonflikten in der HAGIM ist unter <https://www.ha-gim.com/rechtliche-hinweise> im Internet veröffentlicht. Die enthaltenen Informationen richten sich nur an Professionelle Kunden bzw. Geeignete Gegenparteien. Dieses Informationsdokument richtet sich weder an US-Bürger noch an Personen mit ständigem Wohnsitz in den USA, noch an juristische Personen mit Sitz in den USA, noch darf es in den USA verbreitet werden.